

Begrünungsprojekte aus einer ökologischen Perspektive (Daniel Müller)

Das Begrünen von Wegrändern und Zwischenzeilen wird häufig als ökologisch sinnvoll angesehen, da so unter anderem die Artenvielfalt gefördert werden soll. Jedoch müssen Begrünungsmischungen für diesen Zweck ganz bestimmte Bedingungen erfüllen.

Die folgenden drei Grundvoraussetzungen sind dabei für eine ökologisch wertvolle Begrünung essenziell:

Es sind einheimische, standorttypische Pflanzen-Arten bei der Begrünung zu verwenden.

- Standortfremde Pflanzen stehen in Konkurrenz zu den einheimischen, standorttypischen Arten und können sich zudem ungewollt stark ausbreiten. Letztere werden dadurch mitunter verdrängt.
- Viele Tiere, vor allem Insekten, sind auf ganz bestimmte Pflanzen spezialisiert und benötigen diese als Nahrungsquelle.

Auf Gräser sollte in der Begrünungsmischung weitestgehend verzichtet werden.

- Viele Gras-Arten sind sehr konkurrenzstark und verdrängen mitunter andere Blütenpflanzen. Zudem sind sie für viele Insekten unattraktiv.

Zu häufiges Mähen bzw. Mulchen der Begrünung ist zu vermeiden.

- Die ausgesäten Pflanzen sollten zum Blühen und Fruchten kommen. Ansonsten besitzen sie vor allem für die Bestäuber keinen wirklichen Nutzen.

Mit Begrünungsprojekten kann durchaus ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet werden, sofern die genannten Punkte Beachtung finden. Insbesondere Bestäuber, wie zum Beispiel Bienen und Schmetterlinge profitieren von dem mitunter üppigen Nektarangebot. Allerdings reichen Begrünungen alleine nicht zum Schutz dieser Insekten aus. So benötigen beispielsweise Wildbienen ganz bestimmte Nistplätze für ihre Brut und auch die meisten Schmetterlinge sind auf spezielle Larvalhabitate¹ angewiesen, die Begrünungen in aller Regel nicht bieten können.

Für den Schutz der Artenvielfalt ist es somit unerlässlich, die verschiedenen Lebensräume der Tiere und Pflanzen zu erhalten und zu schützen. Denn nur so kann das Verschwinden vieler Arten aus unserer Landschaft verhindert werden.

¹Larvalhabitat = Lebensort der Larve eines bestimmten Lebewesens; hier Lebensort der Raupen